#### DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM 24. JULI 1920

de Vlieger collection info@pistole38.nl

## REICHSPATENTAMT

# PATENTSCHRIFT

— **№ 323398** — KLASSE **72**a GRUPPE 29

### Georg Walther in Zella St. Bl.

Schlagbolzen für Handfeuerwaffen aller Art mit einer als besonderen Teil hergestellten und lösbar mit dem Körper des Schlagbolzens verbundenen Spitze.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 24. August 1919 ab.

Der Schlagbolzen für Handfeuerwaffen aller Art gehört zur Klasse derjenigen, bei welchen die Schlagbolzenspitze als besonderer Teil hergestellt und lösbar mit dem Körper des Schlagbolzens verbunden ist. Der Schlagbolzen ist dadurch gekennzeichnet, daß sein Körper mit einer Längsnut und einer daran anschließenden erweiterten Ausnehmung versehen ist, wobei die Nut zur Führung der 10 Schlagbolzenspitze dient, während die Ausnehmung eine die Schlagbolzenspitze umgebende Feder aufnimmt, die sich einerseits gegen Arme, Knaggen o. dgl. des Schlagbolzenkörpers, anderseits gegen einen Bund, Vorsprung o. dgl. der Schlagbolzen-spitze stützt. Auch kann die Schlagbolzenspitze mit einem rückwärtigen' achsialen Zapfen in eine entsprechende Vertiefung des Schlagbolzenkörpers eingreifen und durch 20 ihre Feder in dieser Lage gehalten werden.

Die Zeichnung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel der neuen Anordnung.

Fig. 1 ist ein Längsschnitt durch das betreffende Ausführungsbeispiel nach der Linie

25 A-B der Fig. 2, während Fig. 2 einen Längsschnitt nach der Linie C-D der Fig. 1 darstellt.

Fig. 3 und 4 sind Querschnitte nach den Linien E-F und G-H der Fig. 1.

Bei der gezeichneten Ausführungsform ist I der Körper des Schlagbolzens und 2 die als besonderer Teil hergestellte und am hinteren Ende mit einem Bund 3 versehene Schlagbolzenspitze. Der Körper I des Schlagbolzens ist am vorderen Ende mit einer Längsnut 4, 35 in die die Schlagbolzenspitze 2 hineinpaßt, und fernerhin mit einer erweiterten Ausfräsung 5 versehen, wodurch die beiden Knaggen oder Arme 6, 6 gebildet sind, die einer den Teil 2 umgebenden und sich andererseits gegen den Bund 3 stützenden Feder 7 als Widerlager dienen. Die Schlagbolzenspitze 2 ist zweckmäßig noch mit einem rückwärtigen achsialen Vorsprung, Zapfen, Flachkegel o. dgl. 8 versehen, der in eine entsprechende Vertiefung im Körper 1 des Schlagbolzens eingreift und dazu dient, die Lage der im übrigen an den Seitenflächen der Nut 4 geführten Schlagbolzenspitze 2 zu sichern.

Wie ersichtlich ist, kann die Schlagbolzen- 50 spitze 2 mit Leichtigkeit ausgewechselt werden, wozu man nur den Zapfen 8 unter Zusammendrücken der Feder 7 aus der Vertiefung des Körpers auszuheben und die Spitze 2 mit ihrer Feder 7 seitlich aus der Ausfräsung 5 55 und der Nut 4 herauszudrücken braucht.

Die auswechselbare Verbindung zwischen Schlagbolzenspitze und Schlagbolzenkörper könnte auch in anderer als in der gezeichneten Weise hergestellt sein.

60

#### PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Schlagbolzen für Handfeuerwaffen aller Art mit einer als besonderen Teil 65 hergestellten und lösbar mit dem Körper des Schlagbolzens verbundenen Spitze, dadurch gekennzeichnet, daß der Schlagbolzenkörper (1) mit einer Längsnut (4) und einer daran anschließenden erweiterten Ausnehmung (5) versehen ist, wobei die Nut (4) zur Führung der Schlagbolzenspitze (2) dient, während die Ausnehmung (5) eine die Schlagbolzenspitze umgebende Feder (7) aufnimmt, die sich einerseits gegen Arme, Knaggen o. dgl. (6,6) des Schlagbolzenkörpers, anderseits gegen

5

einen Bund, Vorsprung o. dgl. (3) der 10 Schlagbolzenspitze (2) stützt.

2. Schlagbolzen nach Anspruch I, dadurch gekennzeichnet, daß die Schlagbolzenspitze mit einem rückwärtigen achsialen Zapfen o. dgl. (8) in eine entsprechende 15 Vertiefung des Schlagbolzenkörpers (1) eingreift und durch die Feder (7) in dieser Lage gehalten wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

September of the Handberg with the second of the second second with the second artius generapires energicalistics can carthii meb tim recess butte

Peterdiert im Bedicodor Alama von 24. August 1918 se.

est com a and sich andererseits gegen den belang alli benden Feder y als Widerlager Ole Bellicholzegeninge z ist zweckin Magaz des Schlagbeitens eiegreift und Less fiert die Lage der im übrigen an den seinesfelder der Sur presideren Schlagbol ani der Mal e bereuszwärücken brouche. Die warneibeiteite Verbärdung uwischen displaying and Schlegbarning amele goeb in anderer als in der genefch

let en roudière l'orde mit einer L'appennt et de her in this properties the seasons and

charpolzen für Handfegerwaffen aller Mrt. wit einer als besomferen Teil on ленарила Пет Когрет 1 се движенови па и полимено - ление посейског, се бей бет Schingboi

band. Vorsprang o. ogt. der Schlegholsenspirate stätzt. Anch hann die Schlegholsenspirate mit einem rücksärtigen ochriecen Zapten in eine unsprechende Verlichung est Schlagheleenkurpers eingreiten vog flaren zwinde Peder in dieser Lage genaken werden i

Die der gezeichneren Ausführungsioren ist 1 der Körper des Schlagbolzens und zulle els bezonderer Teil hergestellte und zur handzer Brac mit einem Bund 3 versehene Schlaghol-

C.D der Fig. r darstellt.

Fig. 1.

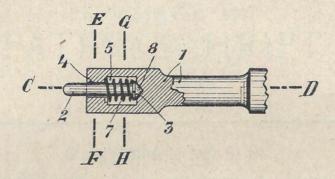


Fig. 2.

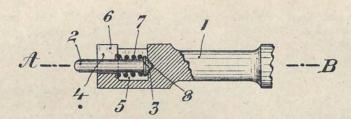


Fig. 3.



Fig. 4.

